



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Friedberg/Hessen

Fraktionsvorsitzender: Dr. Klaus-Dieter Rack, 61169 Friedberg/H., klaus.rack@gmx.net, Tel. 06031/4217

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

03. Oktober 2025

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie diese **Anfrage** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Feuerwehr-Einsätze aller Wald- und Vegetationsbrände der Kernstadt und der Ortsteile der vergangenen zehn Jahre der Stadt Friedberg

Begründet durch den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.07.2023, Vorlage-Nr. 21-26/0853, berichtete der damalige Bürgermeister Antkowiak in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 13.09.2023 von der deutlichen Zunahme von Vegetations- und Waldbränden.

1. Aus diesem Grund bittet die SPD-Fraktion die zuständige Verwaltung um eine Auflistung der Feuerwehreinsätze aller Wald- und Vegetationsbrände getrennt nach Ortsteilen und Kernstadt der vergangenen zehn Jahre.

Gemäß Bedarfs- und Entwicklungsplan befindet sich für Ockstadt ein StLF für 640.000 EUR in der Beschaffung. Im Juni dieses Jahres wurde das TLF-3000-W für Friedberg-Ockstadt, das Tanklöschfahrzeug für den Waldbrandeinsatz (I-Nr. 5.0810.41 Waldbrand-TLF), in Höhe von 650.000 EUR ausgeschrieben.

2. Die SPD-Fraktion bittet um Erläuterung der Unterschiede und des Mehrwerts des zusätzlichen Fahrzeugs und um Herausgabe der Stellungnahme des Stadtbrandinspektors zu dieser Beschaffung.
3. Gibt es ein Ergebnis für die Bewerbung der Landesliste Baden-Württemberg, die Thema in der HuF-Sitzung vom 13.09.2023 war? Falls ja, welches?
4. Wie begründen sich die 10.000 EUR im Ansatz 2023, die erstmals im Haushaltsplan 2025 im Ansatz stehen? Die Beschlussfassung war die Einstellung von Ansätzen im Haushalt 2024.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

5. Im Haushalt 2024 wurden Kosten in Höhe von 740.000 EUR geplant. Bleibt es bei den geplanten Kosten?
6. Die Abfrage nach unmittelbarer Kostenbeteiligung der Nachbarkommunen verlief negativ. Gibt es Überlegungen, die Nutzung des Löschfahrzeugs durch andere Kommunen in Rechnung zu stellen und wenn ja, in welcher Höhe?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung unserer Anfrage.

Vielen Dank!

Mit freundlichem Gruß

Heike Strack

Dr. Klaus-Dieter Rack
(Fraktionsvorsitzender)